**Schulinternes Curriculum Geschichte Sek. I, Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen**
**Jahrgang 6**

| Kernlehrplan Geschichte – Gym./Sek. I | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A) Band 1 | Sachkompetenz<br><br>Die SuS… | Methodenkompetenz<br><br>Die SuS… | Urteilskompetenz<br><br>Die SuS… | Handlungskompetenz<br><br>Die SuS… | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Was geht mich Geschichte an?**<br>Was ist eigentlich Geschichte?<br><br>Meine eigene Geschichte (Geschichte der eigenen Familie im Vergleich zur allgemeinen Weltgeschichte)<br><br>Gliederung der Geschichte (Epochen der Weltgeschichte)<br><br>Wie finden wir etwas über Geschichte heraus? | …charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.<br>…kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben.<br>…kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien. | …lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen.<br>…unterscheiden zwischen Textquelle und Sekundärliteratur bzw. Sachtext.<br>…beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten.<br>…beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. | …unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. | … präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.<br>…reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse. | Geschichte<br>Zeitleiste / Zeitstrahl<br>Altertum, Mittelalter, Neuzeit<br>Quelle<br>Sachquelle<br>Zeitzeuge<br>Historiker |
| **1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen** | | | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>- Älteste Spuren menschlichen Lebens im | **Die Frühzeit des Menschen**<br>Die Entstehung und Ausbreitung des | …kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie | …erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit | …vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von | … präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit | Altsteinzeit<br>Jungsteinzeit |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| weltweiten Überblick<br>- Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution | Menschen<br><br>Ötzi – der Mann aus dem Eis<br><br>Sammlerinnen und Jäger – die Altsteinzeit<br><br>Bauern und Viehzüchter – die Jungsteinzeit<br><br>Handwerker und Händler – die Metallzeit | mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen.<br>…beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.<br>…beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit | eigenen Worten wiedergeben, z. B. „Vom Affen zum Menschen – einen Verfassertext auswerten“ (S. 28)<br>…nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung.<br>…entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form Hauptgedanken eines Textes.<br>…beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.<br>…beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten. | betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) | in geeigneter Form.<br>…reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse | Metallzeit<br>Jäger und Sammler<br>Nomadentum<br>Sesshaftigkeit<br>Archäologe |
| - Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel | **Leben in frühen Hochkulturen – das Beispiel Ägypten**<br>Der Nil – Lebensgrundlage Ägyptens | …kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren | …beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse | …vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach | … präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.<br>…reflektieren | Pharao<br>Totengericht<br>Gesellschaftspyramide<br>Hochkultur<br>Hieroglyphe |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Der Aufbau der ägyptischen Gesellschaft<br><br>Herrscher zwischen Menschen- und Götterwelt<br><br>Das Leben nach dem Tod<br><br>Das Geheimnis der Pyramiden<br><br>Alltag im alten Ägypten | mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen.<br>…beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.<br>…beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit<br>…verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an. | ableiten.<br>…beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat.<br>…untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen, z. B.: „Ein Schaubild erklären“ (S. 64)<br>…beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. | (Fremdverstehen)<br>…verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns. | ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse. | n |
| **2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum** | | | | | | |
| - Lebenswelt griechische Polis | **Griechische Wurzeln Europas**<br>Wie entstand die griechische Staatenwelt?<br><br>Griechische Kolonisation<br><br>Geheimnisvolle Götterwelt – Woran glaubten die | …kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen. | …kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an, z. B.: „Textquellen auswerten“ (S. 74).<br>…untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, | …betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven<br>…erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen | …reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse. | Monarchie<br>Aristokratie<br>Demokratie<br>Kolonisation<br>Mutter- und Tochterstädte<br>Polis |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Griechen<br><br>Spiele zu Ehren der Götter<br><br>Athen – wo die Demokratie entstand<br><br>Griechenland – die „Wiege“ unserer Kultur<br><br>Die Perserkriege<br><br>Alexander der Große – Begründer eines Weltreichs | …beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.<br>…beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit<br>…verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an. | dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen, z. B.: „Geschichtskarten verstehen“ (S. 94)<br>…unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen.<br>…beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. | politischen und sozialen Ordnungen. | | Perikles |
| - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum<br>- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich | **Vom Dorf zum Weltreich – Leben im Römischen Reich**<br>Die Gründung Roms<br><br>Rom – eine Republik entsteht<br><br>Rom wird Großmacht<br><br>Die römische Familia – eine normale Familie<br><br>Rom – Hauptstadt eines Weltreiches<br><br>Wie organisierten die Römer ihr Reich? | …identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. | …vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her, z.B.: „Textquellen: den Standpunkt ermitteln“<br>…beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen. | …unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. | …gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen. | 753 sagenhafte Gründung Roms<br>Republik<br>Ständekämpfe<br>Patrizier<br>Plebejer<br>Limes |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Römer und Germanen – gute Nachbarn? | | | | | |
| **3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten** | | | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>- Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien<br>- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z. B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders) | **Was Menschen im Altertum voneinander wussten**<br>Antike Weltbilder<br>Griechen und Römer treffen auf fremde Kulturen | …erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter.<br>…beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. | …strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand mithilfe graphischer Verfahren.<br>…beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.<br>…untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. | …betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.<br>…unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. | …reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse. | |
| **4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter** | | | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>- Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen | **Das Christentum – eine Religion setzt sich durch**<br>Christen im Römischen Reich | …kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen.<br>…beschreiben wichtige Gruppen in | …beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.<br>…vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.<br>…kennen | …unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem.<br>…betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven<br>…erklären in | … präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.<br>…reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse. | Romanisierung |
| - Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich | **Herrschaft im mittelalterlichen Europa**<br>Ein neuer Kaiser wird gekrönt | | | | | 800 Kaiserkrönung Karls des Großen in Rom<br>Hausmeier |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Wie lebt und regiert der König?<br><br>Das deutsche Reich entsteht<br><br>Kampf um die Macht – Kaiser und Papst | den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.<br>…beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit<br>…verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.<br>…identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. | grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an.<br>…beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat.<br>…untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. | einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.<br>…vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen)<br>…verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns. | | Reisekönigtum<br>Gang nach Canossa<br>Investiturstreit |
| - Lebenswelten in der Ständegesellschaft | **Lebensformen in der mittelalterlichen Ständegesellschaft**<br>Herr oder Knecht?<br><br>Alltag im mittelalterlichen Dorf?<br><br>Im Dienste Gottes und der Menschen – das Kloster<br><br>Ritter und Burgen<br>Stadtgründungen | | | | | Ständegesellschaft<br>Lehnswesen<br>Grundherrschaft<br>Leibeigene |

## Schulinternes Curriculum Geschichte, Sek. I, Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen

**Jahrgang 8**

| Kernplan Geschichte Gym./Sek. I | Geschichte und Geschehen Band 2 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **5. Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten** | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>- Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Asien (u. a. Arabien) und Europa | **1) Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten S. 8**<br>Europa trifft Asien S. 10 | Die S'uS<br>• beschreiben den allmählichen Wandel des mittelalterlichen Weltbildes (S3)<br>• hinterfragen kritisch, wie die Menschen ihr Wissen erweiterten und wie sie andere beurteilten (U1) | Methodentraining: **Historische Karten** analysieren S. 16f (M6) | Marco Polo, Ebstorfer Weltkarte |
| - Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z. B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen | **2) Kulturen treffen aufeinander S. 18**<br>Ein islamisches Weltreich entsteht S. 20<br>Neues Land im Osten S. 36 | Die S'uS…<br>• Ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich, sachlich ein. (S1)<br>• Nehmen kritisch zur Verwendung von Gewalt bei der Durchsetzung religiöser oder politischer Wertvorstellungen Stellung (U4) | Methodentraining: **Textquellen** untersuchen: eine **Rede** S. 27 (M5) | Islam, Heiliger Krieg, Kreuzzug |
| **6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte** | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>- Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse<br>- Stadtgesellschaft | **3) Aufbruch in eine neue Zeit S. 42**<br>Der Mensch im Mittelpunkt S. 44<br>„Und sie bewegt sich doch!" – Ein neues Bild von der Welt S. 50 | Die S'uS<br>• Beschreiben und Erläutern das neue Menschen- und Weltbild. (S3)<br>• Zeigen die Konsequenzen der neuen Erkenntnisse auf. (S4)<br>• erklären die Reaktionen der Kirche und der Umwelt auf das neue Weltbild. (U1)<br>• beurteilen die Tragweite und die Konsequenzen der humanistischen Ideen. (U2) | | Humanismus, Renaissance, Michelangelo, da Vinci, geozentrisches und heliozentrisches Weltbild |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| - Renaissance, Humanismus | Eine „schöne Kunst“ – der Buchdruck S. 56 | • Erklären die Bedeutung des Buchdrucks. (S3) | | Buchdruck, Gutenberg |
| Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen | **4) Europäer entdecken und erobern die „neue Welt“ S. 66**<br>Kolumbus entdeckt eine neue Welt S. 68<br>Die Spanier erobern und zerstören alte Reiche S. 72<br>Die Welt wird europäisch S. 76 | • Erläutern Anfänge, Verlauf und Folgen der Entdeckungsfahrten für Entdecker und „Entdeckte“. (S1,4)<br>• Beurteilen die Folgen der Entdeckungsfahrten (U2) | | Kolumbus, Inkas, Azteken, Konquistadoren, Kolonie, Dreieckshandel |
| - Reformation | **5) Reformation, Bauernaufstände und Glaubenskrieg S. 80**<br>Kirche in der Krise S. 82<br>Die Reformation verändert Deutschland S. 92<br>Der Dreißigjährige Krieg – Religiöse Konflikte und Kampf um die Macht S. 102 | • Erläutern die Situation der Katholischen Kirche vor der Reformation. (S1)<br>• Erläutern die zentrale Rolle Luthers in der Reformation. (S2)<br>• Erklären die Bedeutung der Reformation. (S3)<br>• Beurteilen die Positionen unterschiedlicher Parteien. (U1,2) | Methodentraining: **Flugschriften** analysieren S. 86 (M6) | Luther, Reformation, Ablass, Protestanten, Katholiken |
| **7. Inhaltsfeld: Europa wandelt sich** | | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Schwerpunkte:**<br><br>Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen<br><br>- Absolutismus am Beispiel Frankreichs | **6) Der Absolutismus in Europa S. 110**<br><br>Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich? S. 112<br><br>Frankreich im Absolutismus – ein moderner Staat? S. 116<br><br>Die Entdeckung der Wirtschaftspolitik S. 122 | • Charakterisieren und analysieren den Absolutismus als „moderne“ Herrschaftsform. (S4, U6)<br><br>• Vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge. (M7) | Methodentraining: **Herrscherbilder** auswerten S. 120 | Absolutismus, Ludwig XIV., Versailles, Merkantilismus, Ständegesellschaft |
| | Das Zeitalter der Aufklärung S. 126 | • Bewerten aus Sicht der Aufklärer die Herrschaftsform des Absolutismus. (U1) | | Aufklärung, Gewaltenteilung, Volkssouveränität, |
| - Französische Revolution | **8) Die Französische Revolution – Aufbruch in die moderne Gesellschaft S. 160**<br><br>Frankreich in der Krise S. 162<br><br>„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ – Das alte Regime wird gestürzt S. 167<br><br>Die Schreckensherrschaft S. 172<br><br>Napoleon beendet die Revolution S. 182<br><br>Deutschland unter Napoleon: Besatzung oder Befreiung? S. 185<br><br>Wird Europa französisch? S. 188 | • Sollen die Vorgeschichte und die Ursachen der Frz. Revolution benennen können und die Multikausalität historischer Phänomene erkennen. (S3)<br><br>• Sollen die wichtigsten Ereignisse, Daten, Ziele und Träger der Frz. Revolution strukturiert darstellen können. (S1,2,3)<br><br>• Sollen die Bedeutung zentraler Dokumente (z.B. Menschenrechtserklärung) erläutern können. (S4)<br><br>• Sollen eine begründete Wertung der Frz. Revolution insgesamt und ihrer einzelnen Aspekte vornehmen. (S6, U2)<br><br>• Sollen die Napoleonische Politik in ihrer Zwiespältigkeit beurteilen können.(U1,2) | **Verfassungsschaubilder** auswerten S. 154 (Kap. 7) | Privilegien, Revolution, Menschenrechte, Verfassung, konstitutionelle Monarchie, Republik, Terror, Reformen, Napoleon, Robespierre |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| - Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel | **9) Industrialisierung und soziale Frage S. 194**<br><br>England – das „Mutterland der Industrie“ S. 196<br><br>Industrialisierung – eine globale Erscheinung S. 200<br><br>Industrialisierung in Deutschland S. 204<br><br>Modernisierung der Landwirtschaft S. 212<br><br>Arbeits- und Lebensverhältnisse ändern sich S. 214<br><br>Wie soll die soziale Frage gelöst werden? S. 218<br><br>Der Preis der Industrialisierung: Umweltschäden S. 224 | • Erläutern Englands führende Rolle als Ursprungsland der industriellen Revolution. (S2)<br><br>• Beschreiben Merkmale und Unterschiede im Verlauf der Industrialisierungsprozesse in verschiedenen Ländern (z.B. England/Dtld.) (S3)<br><br>• Erläutern den Prozess der Industrialisierung in Deutschland. (S3)<br><br>• Beschreiben und bewerten die Veränderungen der Lebensverhältnisse der Menschen in Städten und die Auswirkungen/Gefahren der industriellen Fabrikarbeit für die Arbeiter. (S4, U2)<br><br>• Beurteilen Problemfelder des technischen Fortschritts sowie des Strukturwandels auf wirtschaftlicher und sozialer Ebene aus der Perspektive verschiedener gesellschaftlicher Gruppen. (U1)<br><br>• Erörtern an ausgewählten Beispielen Lösungsansätze zur Sozialen Frage und deren Wirkunsmöglichkeit. (U2) | Methodentraining: Eine **Statistik** interpretieren S. 202<br><br>Methodentraining: **Fotografien** auswerten S. 210 | Industrialisierung, Pauperismus, Urbanisierung, Soziale Frage |
| - Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871 | **10) Deutsche streben nach Einheit und Freiheit S. 230**<br><br>Die Neuordnung Europas: Der Wiener Kongress S. 232<br><br>Bürger fordern Freiheit und Einheit S. 235<br><br>Revolution in Deutschland! S. 244<br><br>Die Nationalversammlung S. | • Erläutern, dass auf Grundlage der Prinzipien des Wiener Kongresses eine europäische Gleichgewichtsordnung geschaffen werden konnte, die langfristig größere Kriege verhinderte, jedoch die Bildung liberaler Nationalstaaten unterband. (S3)<br><br>• Erklären, dass die restaurative Politik zu Auseinendersetzungen führte, die in der Revolution von 1848 | Methodentraining: **Karikaturen** auswerten S. 238<br><br>Methodentraining: Ein **Lied** als historische Quelle S. 242 | Vormärz, Restauration, Deutscher Bund, Bismarck, Liberalismus, Nationalismus |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 248<br><br>Das Ende der Revolution S. 252<br><br>Preußen erringt die Vorherrschaft S. 256<br><br>Das Deutsche Kaiserreich wird gegründet S. 259 | ihren Höhepunkt fanden. (S2)<br><br>• Beschreiben das Zustandekommen des Deutschen Nationalstaates 1871 (S.3)<br><br>• Bewerten die zentrale Bedeutung nationaler und liberaler Ideen für die europäische Geschichte im 19. Und 20. Jahrhundert. (U4) | | |
| | **11) Leben im deutschen Kaiserreich S. 265**<br><br>Wie wurde das deutsche Kaiserreich regiert? S. 268<br><br>Nationalismus und Imperialismus S. 271 | • Erläutern und bewerten die Aspekte des Kaiserreichs (politisches System, Gesellschaft, Militarismus), die zu seiner Ambivalenz zwischen Rückständigkeit und Modernität beitrugen. | Methodentraining: **Historienbilder** untersuchen S. 266<br><br>Methodentraining: **Denkmäler** untersuchen S. 274 | Nationalismus, Militarismus, Obrigkeitsstaat, Verfassungsstaat |
| **8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg** | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br><br>- Triebkräfte imperia-listischer Expansion<br><br>- Imperialistische Politik in Afrika und Asien | **12) Imperialismus und Erster Weltkrieg S. 294**<br><br>Die Europäer verteilen die Welt S. 296 | • Erläutern den Prozess der systematischen Europäisierung der Erde und bewerten dessen Folgen. (S3, U2) | | Kolonialismus, Imperialimsus |
| - Großmacht-Rivalitäten | Deutschlands Außenpolitik S. 300<br><br>Das Streben nach Weltmacht S. 303<br><br>Der Balkan – ein „Pulverfass“ für Europa? S. | • Erklären den Zusammenhang zwischen Imperialismus und der wachsenden Rivalität zwischen den europäischen Mächten. (S3)<br><br>• Beschreiben die Ursachen und den Auslöser des 1. Weltkriegs. (S2)<br><br>• Bewerten die Ursachen des 1. | Methodentraining: Eine **politische Rede** analysieren S. 308 | Ursachen, Anlass |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 306<br><br>Europa im Juli 1914 – Wie ein „Weltbrand“ entsteht S. 310<br><br>Geschichte erinnert und gedeutet: Wer war für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges verantwortlich? S. 312 | Weltkriegs und schätzen die Frage nach der Schuld am Ausbruch des 1. Weltkriegs ein. (U3) | | |
| - Merkmale des Ersten Weltkrieges | Jubel, Kriegsziele und Massentod S. 314<br><br>1918: „Ein Ende mit Schrecken“ S. 317 | • Beurteilen, inwiefern der 1. Weltkrieg als erster „moderner“ Krieg gelten kann. (U4) | Methodentraining: **Feldpostbriefe** auswerten S. 320 | |

**Schulinternes Curriculum Geschichte Sek. I, Theodor-Heuss-Gymnasium Recklinghausen**
**Jahrgang 9**

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten** | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>**Russland: Revolution 1917 und Stalinismus** | **1) Vom Zarenreich zur Sowjetunion** S. 10<br>Die bolschewistische Oktoberrevolution S. 14<br>Die Parteidiktatur der Bolschewisten S. 16<br>Die Herrschaft Stalins S. 24 | Die SuS<br>-ordnen historisches Geschehen,<br>Strukturen und Personen grob-<br>chronologisch (S1)<br>- benennen Schlüsselereignisse,<br>Personen und charakteristische<br>Merkmale einzelner Epochen<br>und Gesellschaften (S2)<br>- analysieren und beurteilen<br>Sachverhalte im Hinblick auf<br>Interessenbezogenheit, beab-<br>sichtigte und unbeabsichtigte | Methodentraining:<br>**Politische Malerei** S. 22 (M 3) | - Julianischer Kalender<br>- Kerensky<br>- Lenin<br>- Stalin<br>- Rätesystem<br>- Diktatur der KPdSU |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| | | Nebenfolgen sowie ideo-<br>logische Implikationen (U2) | | |
| | | | Wiederholen und Anwenden S. 32 | |
| **USA: Aufstieg zur Weltmacht** | **2) Der Aufstieg der USA zur Weltmacht 1865-1945** S. 34<br>Eine neue Großmacht entsteht S. 36<br>Über die Grenzenhinaus S. 42<br>„To make the world safe for democracy“ S. 46<br>„The business of America is business” S. 49<br>Der Aufstieg zur Supermacht<br>S. 53 | Die SuS<br>- beschreiben wesentliche Ent-<br>wicklungen, Umbrüche und<br>Kontinuitäten im Zusammen-<br>hang (S3)<br>- beurteilen Argumente aus<br>historischer Deutung kriterien-<br>geleitet (U3) | Methodentraining: Das **Aussehen von öffentlichen Gebäuden** als Botschaft entschlüsseln S. 40(M6) | - Splendid isolation<br>- Pearl Harbour 7.12.1941<br>- Alliierte Kriegskon-<br>ferenzen<br>- Hiroschima und Nagasaki<br>- Potsdamer Konferenz |
| | | | Wiederholen und Anwenden S. 56 | |
| **10. Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg** | | | | |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **Schwerpunkte:**<br>**Die Zerstörung der Weimarer Republik** | **3)Die Zerstörung der Weimarer Republik** S. 58<br>Revolution in Deutschland eine neuer Anfang? S. 60<br>Eine stabile politische Ordnung S. 65<br>Vertrag von Versailles – Friede mit fatalen Folgen S. 70<br>Die junge Republik unter Druck – das Krisenjahr 1923 S. 73 | Die SuS<br>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob- chronologisch ein (S1)<br>- gestalten geschichtliche Ereignisse und Entscheidungs- Situationen sachgerecht nach (H1)<br>- analysieren, vergleichen, unter- scheiden und gewichten in An- sätzen das Handeln von Menschen ( U1) | Methodentraining:<br>**Politische Plakate** analysieren S. 68 (M 6) | - Matrosenaufstand<br>- Arbeiter- und Soldatenräte<br>- Rolle des Reichs- Präsidenten in der Ver- fassung<br>- Weimarer Koalition<br>- Putschversuche<br>- Karl Liebknecht<br>- Rosa Luxenburg<br>- Friedrich Ebert |
| | Die Wirtschaft zwischen Erfolg und Krise S. 80<br>Die Zerstörung der Demokratie S. 86 | - beschreiben wesentliche Ent- wicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten (S3)<br>- prüfen, ob der erreichte Wissenstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (U5) | Methodentraining: **Romane** als Spiegel ihrer Zeit lesen S. 84<br>(M4) | - Inflation und Währungs- reform<br>- Goldene 20er<br>- Reparationspläne<br>- Schwarzer Freitag<br>- Weltwirtschaftskrise |
| | | | Wiederholen und Anwenden | |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| | | | S. 90 | |
| **Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand** | **4) Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg** S. 92<br>Machtübertragung und Machtsicherung 1933/34 S. 94<br>Demokratien und Diktaturen in Europa S. 100<br>Rassismus, Antisemitismus und Führerprinzip – die Ideologie des Nationalsozialismus S. 104<br>Volksgemeinschaft und Führerkult S. 110<br>Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus S. 113<br>Die Wirtschaftspolitik der Nationalsozialisten S. 115<br>Nicht alle Deutschen machten mit S. 138 | Die SuS<br>- beschreiben wesentliche Ent-<br>wicklungen, Umbrüche und<br>Kontinuitäten (S3)<br>- entwickeln Deutungen auf der<br>Basis von Quellen (S7)<br>- gestalten geschichtliche Er-<br>eignisse oder Entscheidungs-<br>situationen sachgerecht nach<br>(H2)<br>- analysieren und beurteilen<br>Sachverhalte im Hinblick auf<br>ideologische Implikationen (U2) | Methodentraining: **Fotos als Propagandamittel** erkennen S. 108 (M6) | - Ermächtigungsgesetz<br>- „Reichstagsbrandver-ordnung“<br>- Gleichschaltung<br>- „Röhm-Putsch“<br>- Autarkie<br>- Widerstand |
| **Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden,** | Diffamierung, Ausgrenzung, Pogrom S. 120 | Die Schüler<br>- benennen Schlüsselereignisse, | | - Nürnberger Gesetze<br>- Reichspogromnacht<br>- Wannseekonferenz |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945** | Shoa – der Völkermord an den Juden S. 132 | Personen und charakteristische Merkmale (S 2)<br>- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (U 3) | | - „Endlösung“ |
| **Vernichtungskrieg** | Aggressive Außenpolitik – der Weg in den Krieg S. 124<br>Der Zweite Weltkrieg bis 1943 S. 128<br>Kriegswende und Ende des Zweiten Weltkrieges S. 142 | Die Schüler<br>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob-Chronologisch und räumlich ein (S 1)<br>- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische ( S 2) | Methodentraining: **Dokumentarfilme auswerten** S. 146 (M 6) | - Rheinlandbesetzung<br>- „Anschluss“ Österreichs<br>- Zerschlagung der Rest-tschechei<br>- Blitzkriegstrategie<br>- Eintritt der USA in den Krieg<br>- D-Day |
| **Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext** | | Die Schüler<br>- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln Die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den | | - Ausgliederung der deutschen Ostgebiete |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| | | zeitge-<br>nössischen Hintergrund und die<br>Sichtweisen anderer erfassen<br>(M7)<br>- wenden erlernte Methoden kon-<br>kret an, formulieren Deutungen,<br>bereiten sie für die Präsentation<br>vor Öffentlichkeit auf und ver-<br>treten sie nach außen (S3)<br>- prüfen, ob der erreichte<br>Wissenstand als Basis für ein<br>Urteil zureichend ist (U5) | | |
| | | | Wiederholen und Anwenden S. 149 | |
| **11. Inhaltsfeld: Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands** | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>**Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen** | **5) Die Welt nach 1945** S. 152<br>Aus Verbündeten werden Gegner S. 152 | Die Schüler<br>- analysieren in ersten Ansätzen<br>historische Darstellungen | Methodentraining:<br>**Historische Filme** auswerten S. 169 (M 6) | - Nato und Warschauer Pakt<br>- Berlin- Blockade<br>- Mauerbau |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen** | Durch die Welt geht ein Riss<br>S. 156<br>„Gleichgewicht des Schreckens“ S. 160<br>Brennpunkte der Weltgeschichte S. 162<br>Zwischen Tauwetter und Nachrüstung S. 170 | und<br>historisch begründete<br>Orientierungsangebote (S 8)<br>- berücksichtigen in ihrem Urteil<br>die historische Bedingtheit der<br>eigenen Lebenswelt und ent-<br>wickeln aus ihrem Wissen und<br>ihren Einsichten über die Ver-<br>gangenheit Konsequenzen für<br>die Gegenwart (U 4) | | - Kuba-Krise |
| **Zusammenbruch des kommunistischen Systems** | Der Kalte Krieg geht zu Ende<br>S. 174<br><br>Der „Wind of Change“ - und was daraus wurde | - benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (S2)<br>- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (S3) | | -17. Juni 1953<br>-Volksaufstand in Ungarn<br>-„Prager Frühling“<br>Entkolonialisierung |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen (optional)** | Die UNO – ein Parlament der Völker? S. 190<br>Die Welt nach dem Kalten Krieg S. 194 | | Geschichte erinnern und gedeutet: Der Nahostkonflikt S. 200 | - Aufbau und Organisation der UNO<br>-11. September 2001 |
| | | | Wiederholen und Anwenden S. 208 | |
| **Gründung der Bundesrepublik,West-integration, deutsche Teilung** | **6) Deutschland nach 1945**<br>S. 210<br>Leben und Überleben nach dem Krieg S. 212<br>Was soll aus Deutschland werden? S. 216<br>Der politische Neubeginn S. 220<br>Wirtschaftliche Weichenstellung in Ost und West S. 226<br>Die doppelte Staatsgründung S. 230<br>Herrschaft im geteilten Deutschland S. 234<br>Die Außenpolitik der beiden deutschen Staaten | Die SuS<br>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch aus der historischen Differenz (S 4)<br>- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (H 1)<br>- formulieren in Ansätzen be-gründete Werturteile und re- | Methodentraining: **Werbung** | - Stunde Null<br>- Potsdamer Konferenz<br>- Grundgesetz<br>- Westintegration<br>- Wirtschaftswunder<br>- Stalin-Noten<br>- 17. Juni 1953<br>- Hallstein-Doktrin<br>- Ostverträge<br>- Sozialismus<br>- Soziale Marktwirtschaft |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **Deutsche Einheit** | S. 240<br>Zwei Staaten eine Nation S. 246<br>Eine Grenze teilt Deutschland S. 250<br>Soziale Marktwirtschaft im Westen S. 254<br>Sozialistische Planwirtschaft im Osten S. 260<br><br>Die Gesellschaft verändert sich S. 264<br>Vergangenheit die nicht vergeht S. 272<br>Die friedliche Revolution in der DDR S. 276<br>Wir sind wieder eins S. 280 | vidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (U 6)<br><br>Die SuS<br>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob-chronologisch ein (S 1)<br>- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (H 1) | **als historische Quelle** (M6) S. 258<br><br>Methodentraining: **Zeitzeugen befragen** (M3, M9) S. 270 | - Perestroika und Glasnost<br>- Montagsdemonstrationen<br>- Fluchtbewegungen<br>- Mauerfall<br>- Währungs- und Wirtschaftsunion<br>- Einigungsvertrag<br>- Zwei-Plus-Vier-Vertrag<br>- 3. Oktober 1990 |

| Kernplan Geschichte Gymnasium/Sek. I<br>Zentrale Inhalte in derJgs. 9 | Geschichte und Geschehen (Ausgabe A)<br>Band 3 | Kompetenzen | Methodische Elemente | Daten, Begriffe, Namen |
|---|---|---|---|---|
| **12. Inhaltsfeld: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen** | | | | |
| **Schwerpunkte:**<br>**Reisen früher und heute (optional)** | **7) Was Menschen früher voneinander wussten und heute wissen** S. 286<br>Reisen früher – Reisen heute<br>S. 288 | - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (U4) | Wiederholen und Anwenden<br>S. 292 | |

# Curriculum für die Einführungsphase Geschichte am THG - RE

## Unterrichtsvorhaben I (24 Std.)

### „Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive“

**Inhaltsfeld 1:**

- Zentraler Zugriff auf Menschen- und Weltbilder von Gesellschaften, Großgruppen oder Einzelpersonen
- Konstruktcharakter der Begriffe „Fremdsein“ und „Grenzlinien“, Selbst-/Fremdwahrnehmungen früher/heute
- Alteritätserfahrung zur Herausbildung und Erweiterung der eigenen Subjektivität und Gesellschaftlichkeit

| Unterrichtssequenz | | Inhaltliche Schwerpunkte<br>Geschichte und Geschehen<br>Einführungsphase | Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP<br><br>Die Schülerinnen und Schüler… |
|---|---|---|---|
| **T** | **1 Römer, Germanen und Barbaren**<br>(„Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive“) | 1.1 Konfrontation – zwischen Bedrohung und Eroberung | ● erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art **(SK)**,<br><br>● interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie **Karten**, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme **(MK)**.<br>**z.B.:** Die Schüler erläutern die politische Situation des Römischen Reichs im 1. Jh. v. Chr. anhand von geeignetem Kartenmaterial und erstellen dabei eine verbindliche „Checkliste“ zur Interpretation von nichtsprachlichen Quellen. |
| | | 1.2 Germanenbilder – zwischen Bewunderung und Verachtung | ● beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder **(UK)** |
| | **2 Selbst- und Fremdbilder in Weltbildern und Reiseberichten** | 2.1 Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa | **z.B.:** Die Schüler vergleichen und beurteilen eigene und mittelalterliche Vorstellungen des Fremden. Dabei finden sie Gründe für die Entwicklung der verschiedenen Perspektiven.<br><br>● stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar **(HK)**.<br><br>● erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) **(SK)**,<br><br>● beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute **(UK)**, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | 2.2 Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der frühen Neuzeit | ● analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren **(SK)**,<br><br>● interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie **Karten**, Grafiken, Schaubilder, **Bilder**, Karikaturen und Filme **(MK)**,<br>**z.B.:** Die Schüler analysieren anhand von verschiedenen visuellen Darstellungen (Gemälde, Stiche, etc.) die europäische Perspektive in der Frühen Neuzeit auf die Lebensweisen der indianischen Kultur.<br><br>● erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit **(UK)**. |
| **3 Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am** | | 3.1 Das Ruhrgebiet – Schmelztiegel der Kultur? Das Beispiel Ruhrpolen | ● erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen **(UK)**. |
| | | 3.2 Migration und Integration: | ● stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren |

| | | |
|---|---|---|
| **Beispiel des Ruhrgebiets** | Die „Ruhrpolen“ | traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar **(SK)**. |
| | 3.3 Die türkischen „Gastarbeiter“ im Ruhrgebiet<br><br>Die Perspektive wechseln: Fußball und Integration | ● analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor **(MK)**.<br>**z.B.:** Die Schüler untersuchen die Biografien der beiden Fußballspieler Mesut Özil und Fritz Szepan und erarbeiten Kategorien zur Beurteilung einer „gelungenen Integration“.<br>**Falls zeitlich möglich:** Projektarbeit zum Thema Migrationsgeschichten in Recklinghausen |

# Unterrichtsvorhaben II (30 Std.)

## „Islamische Welt – christliche Welt: Begegnungen zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit“

**Inhaltsfeld 2:** Vgl. S. 17.

- aktuelle Thematik gewinnt an historischer Tiefe
- Reflexion gegenwärtiger Feindbilder und Stereotypen
- Fremdverstehen, Perspektivenwechsel

| Unterrichtssequenz | Inhaltliche Schwerpunkte<br>Geschichte und Geschehen<br>Einführungsphase | Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP<br><br>Die Schülerinnen und Schüler… | Geschichte und Geschehen |
|---|---|---|---|
| **4 Religion und Staat**<br>(„Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“) | 4.1 Geistliche und weltliche Macht im lateinisch-römischen Westen – zwischen Einheit und Spaltung | • beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge **(SK)**. | S. 96-105 |
| **4 Religion und Staat**<br>(„Religion und Staat“, „Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur“)<br><br>**5 Christentum und Islam - Eine Geschichte der Konfrontation?**<br>(„Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit“) | 4.2 Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge – Einheit, Spaltung, Anspruch | - erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen **(UK)**. | S. 106-113 |
| | 4.3 Islamische Staaten im Mittelalter – Diskriminierung von religiösen Minderheiten? | - beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt **(SK)**,<br><br>- erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt **(UK)**. | S. 114-121 |
| | 5.1 Die Entwicklungen von Wissenschaft und Kultur | - erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen **(SK)**,<br><br>- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung **(MK)**,<br>**<u>Vorschlag:</u>** Die Schüler planen eigenverantwortlich das weitere Vorgehen im Unterricht. Dabei werden Kriterien für einen Vergleich der islamischen und westlichen Kultur entwickelt.<br><br>- beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen | S. 122–129 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Wissenschaft und Kultur<br>im Vergleich zu dem des Westens **(UK)**. | |
| **5 Christentum und Islam – Eine Geschichte der Konfrontation?**<br>(„Die Kreuzzüge“, „Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der Frühen Neuzeit“) | 5.2 Die Kreuzzüge - der Wille Gottes?<br><br>Die Perspektive wechseln:<br>Kreuzfahrerlieder - einseitige Propaganda? | **<u>Vorschlag:</u>** Die Schüler vergleichen die Quelle „Kreuzzugsaufruf von Urban II. am 27. November 1095“ (S. 133) und das Historikerurteil „Beweggründe der Kreuzzugsbewegung (S. 135).<br><br>- erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her **(SK)**,<br><br>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte<br>der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung<br>mit historischen Darstellungen fachgerecht an **(MK)**,<br>**<u>Vorschlag:</u>** Die Schüler entwickeln eine „Checkliste“ zur Interpretation von historischen Quellen (vorwiegend Schriftquellen). Im weiteren Verlauf des Unterrichts soll diese „Checkliste“ anhand der Schriftquelle „Kreuzzugsaufruf von Urban II. am 27. November 1095“ (S. 133) angewendet werden.<br>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen<br>aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her **(MK)**. | S. 130–137<br><br>S. 154-155 |
| | 5.3 Kreuzritter im Orient - Fremdkörper und Nachbarn | - beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung **(SK)**,<br><br>- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von<br>historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen **(HK)**.<br>**<u>Vorschlag:</u>** Die Schüler evaluieren den Unterricht in Bezug auf seine Relevanz für die eigene<br>Lebenswirklichkeit. | S. 138–143 |
| | 5.4 Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit | - erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der<br>Frühen Neuzeit **(SK)**,<br>- erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt | S. 144-153 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | für beide Seiten haben kann. **(UK)**. | |

# Unterrichtsvorhaben III (30 Std.)

## „Menschenrechte in historischer Perspektive“

**Inhaltsfeld 3:** Vgl. S. 17

- historischer Zugriff auf Grundlage heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens
- Reflexion

| Unterrichtssequenz | Inhaltliche Schwerpunkte<br>Geschichte und Geschehen<br>Einführungsphase | Kompetenzschwerpunkte/Bezug KLP<br><br>Die Schülerinnen und Schüler… | Geschichte und Geschehen |
|---|---|---|---|
| **6 Die Menschenrechte – historische Wurzeln und Aktualität** | Die Schülerinnen und Schüler machen sich mit dem Begriff der Menschenrechte vertraut und formulieren Thesen zu ihrer Entwicklungsgeschichte. | ● beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand **(UK)**. | S. 160/161, 164-169 |
| **7 Das Zeitalter der Aufklärung**<br>(„Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen“) | 7.1 Herrschaftsformen im Frankreich und England des 17. und 18. Jahrhundert | **<u>Vorschlag:</u>** Die Schülerinnen und Schüler bereiten in Bezug auf zuvor abgesprochene Aspekte voraufklärerischer Gesellschaften Impulsreferate vor. Der Kurs wird in die Lage versetzt, Herrschaftsformen in Frankreich und England des 17. bzw. 18. Jahrhunderts zu vergleichen und thesenhaft zu beurteilen.<br>● recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen **(MK)**,<br>● stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich **(MK)**. | S. 170-175 |
| | 7.2 Was ist Aufklärung? | ● erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang **(SK)**,<br>● beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten | S. 176-185<br><br>Möglicher Vorgriff:<br>S. 212-219 (USA) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | Staatsverständnisses **(SK)**,<br>● beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die<br>Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen<br>demokratischen Staaten **(UK)**.<br>[Die Beurteilung kann an dieser Stelle nur vorläufig sein. Der Unterricht müsste am Ende von<br>Kapitel 8 und Kapitel 9 auf erweiterter Basis darauf zurückkommen (siehe dort)] | |
| **8 Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution**<br>(„Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“) | 8.1 1789 – das „Jahr 1“ der Freiheit? | ● erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution **(SK)**<br>[An dieser Stelle müssten die Kategorien der Konfliktanalyse besprochen werden, um dann im Folgenden mit Inhalt gefüllt zu werden]<br>● beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen<br>Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht **(UK)**. | S. 186-195<br><br>Schwerpunkt Konfliktanalyse<br>S. 195,<br>A15 + Link |
| | 8.2 Eine Verfassung der Demokratie? | ● beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den<br>verschiedenen Phasen der Französischen Revolution **(SK)**,<br>● identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei **(MK)**. | S. 196-205 |
| | 8.3 Freiheit für alle? | ● erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) **(SK)**,<br>● beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die<br>Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen<br>demokratischen Staaten **(UK)**.<br>[Wiederaufnahme von Kap. 7.2]<br>● beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa **(UK),**<br>**<u>Vorschlag:</u>** Planung und Durchführung eines Projektes für eine Ausstellung zum Thema „Menschenrechte im historischen Vergleich“.<br>Vorbereitung in Gruppen über die Unterrichtszeit hinaus.<br>Präsentationsformen (Film, Präsentation, Collagen, etc.) werden im Plenum festgelegt:<br>● entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen<br>Erinnerungskultur **(HK)**. | S. 206-211<br><br>Mögliche Weiterung:<br>S. 220-227<br>(USA) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur **(HK),**<br>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil **(HK)**. | |
| **9 „Dass alle Menschen gleich geschaffen sind“?**<br>**Die afroamerikanische Bevölkerung der USA und die Menschenrechte**<br>(„Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“) | 9.1 Sklaverei und Sklavenbefreiung | • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). **(SK)**<br><br>[Hier ist ein Rückbezug sinnvoll zu Kapitel 8.3] | S. 212-219<br><br>S. 220-233 |
| | 9.2 Von der Sklaverei- zur Bürgerrechtsfrage | • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen **(HK)**,<br>**<u>Vorschlag:</u>** Die Schüler entwickeln Vorschläge zu Formen der Erinnerungskultur und beurteilen ihre Relevanz für das eigene Leben. | S. 224-227 |
| | Wiederholung und Reflexion | • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand **(UK)**,<br>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte **(UK)**. | |